

My precious Memorys

Von JackAnubis

Kapitel 2: Mein Lehrer ist Schwul!

Hier ist das zweite Kapitel meiner Fanfic! ^^ gehört nich mir , die Charas, Städte, die hat sich Arina Tanemura ausgedacht! ^^

Kapitel 2: Mein Lehrer ist schwul!

"Bah, lassen sie los, sie Bastard!", rief ich, als ich mich mit Mühe befreien konnte, das mit knallrotem Gesicht Aber der Rothaarige blieb gelassen und meinte, mit einem Grinsen auf den Gesicht: "nana, wer wird denn da gleich wütend, hm!?" //Dieser ...!! // "Was bilden Sie sich ein, mich mitten in der Öffentlichkeit zu küssen, wenn uns jemand gesehen hat, O mein Gott das wird dann die ganze Nachbarschaft wissen! Und dann noch von einem Mann, der auch noch gleichzeitig Lehrer ist!!" ,schrie ich. "ich bin nicht schwu..."

Mehr konnte ich nicht sagen, weil er mir einen Finger vor meinen Mund hielt. "Pssst,ich will nicht,das du so laut bist." Ich wollte gerade etwas erwidern, doch er machte eine Geste,dass ich ruhig sein soll. Ich verstand und hielt meinen Mund. Er ging zum Schulgebäude und betrat es auch kurzerhand. Ich folgte ihm. Im Schulgebäude kam mir plötzlich alles so vertraut und bekannt vor...

Er kam zu mir und fragte mich, nein er bot mir an:"Ich bringe dich zu dem Raum wo ihr dann habt, okay? Dort müssen wir über Regeln, Hausordnung und Belehrungen sprechen." Ich nickte und folgte ihn, trotz allem, was ich bis jetzt über diesen geheimnissvollen Lehrer weiß.

// Der ist mir nicht ganz geheuer, der Junge. Vorhin, als ich ihn geküsst habe, habe ich Ängste, und eine schwarze Präsenz gefühlt. Er ist so abweisend... // Das dachte sich Hijiri Shikaidou, als er mich zum Zimmer führte. Dort angekommen, schloss er die Tür auf ging hinein und wie von ihm erwartet folgte ich ihm. Ich merkte nicht wie er grinste, böse grinste. Der rothaarige hatte eine Idee, was aber zu 90% stimmte.

"Ich bin Vertrauenslehrer, also kannst du wenn du irgendwelche Sorgen, Probleme oder Ängste hast, zu mir kommen. Aber nur wenn du willst, es bleibt in dem Raum wo wir etwas besprochen, das ist ja die Aufgabe eines Vertrauenslehrers. Ich kann dir dann bestimmt helfen!" //Von dem will ich eigentlich keine Hilfe// Es war mir ziemlich peinlich, machte es aber trotzdem: "Äm, macht, macht es Ihnen nichts aus,wenn ich jetzt schon was los werden will?" Aber mein Lehrer zuckte nur mit der Schulter.

"Würden Sie glauben,dass ich Kaito Sindbad bin? Der gefürchtete Dieb aller Zeiten, der es nur auf Gemälde abgesehen hat?" Er sah mich nur ungläubig an. // Dieser Junge und Sindbad... hmm, würde funktionieren, vom Gesicht, Größe und Alter könnte es durchaus möglich sein... Oh nein, alles,nur das nicht! Sindbad steht hier! Hmm, ich weiß schon wie er sich verwandeln könnte... Bald wird Sindbad nicht mehr in den Köpfen der Menschen existieren! //

Hijiri grinste, nahm meine Hand und drückt mich an ein Bücherregal. "Wa... was tun sie da! Ich habe doch gesagt,ich bin nicht schw...", mehr konnte ich nicht sagen, weil zwei warme Lippen meine verschlossen. Er leckte mit seiner Zunge über meine Lippen. Ich öffnete sie nur schüchtern, dann begann ein Gefecht, das niemand von uns beiden hätte gewinnen können. Herr Shikaidou strich mit seinen Fingern mein Schlüsselbein, was ich sehr erregend fand // E... Es fühlt sich gut an... Nein, steh ich etwa auf Männer?! Dieser.... Nur wegen ihm! //

Er ging weiter nach unten und lächelte dann. Auf einmal durchfließte ein wohliges Gefühl meinen Körper. Mir entwich ein erregter Aufschrei ,als mein Lehrer seine Finger meinen Unterleib zuwendete und zärtlich zudrückte. Meine Röte nahm noch mehr zu,obwohl ich schon sehr rot war."Gefällt dir das?" Ich nickte benommen.

Jetzt erlaubte er sich auch, meine Hose zu öffnen, um mich dort zu massieren. Das tat er dann auch eine Weile bis ich sagte: "ich...kann nicht mehr..., Herr Shikaidou!" "Nenn mich Hijiri. Zwing dich nicht, es zurück zu halten, es ist nicht peinlich, schau,dasselbe gilt auch für mich!" Jetzt schob er gekonnt mein T-Shirt nach oben, aber er hinterließ noch ein Kussmal auf meinen Hals, bevor er sich meiner Brust zuwendete.

Ich stöhnte kurz auf und biss mir verzweifelt auf die Lippen,um verdächtige Laute zu vermeiden.Aber der Rothaarige war ja nicht dumm. Er widmete sich voll und ganz meinen Oberkörper, um diesen zu reizen. Seine Hand strich über meinen flachen Bauch,bis zu meiner Brust. Ich schwitzte ein wenig von der aufgestauten Hitze, die ich komischerweise erst jetzt bemerkte. "H.. Hijiri-Sensei!...,nicht weiter!" Ich schluckte.Um mich ein wenig zu ärgern,biss er spielerisch in meine Brustwarze.//Ich will nicht mehr! Wieso lass ich dass eigentlich zu?// Das dachte ich noch,bevor er von mir ablies. Er drückte mir,bevor er verschwand,einen hauchzarten Kuss auf die Lippen. "Du solltest aufpassen..."

Tja, das Hier war der 2. Teil von: Das Leben von Chiaki Nagoya, oder besser, Kaito Sindbad.

Ich hoffe es hat euch gefallen!

Part 3 kommt noch! :D Bye, bye!